

Medieninformation der GKI GmbH

GKI: Vertragsauflösung mit HOCHTIEF Infrastructure GmbH

INNSBRUCK (09.01.2017). An der Grenze zwischen der Schweiz und Österreich entsteht derzeit mit dem Gemeinschaftskraftwerk Inn (GKI) das seit vielen Jahren größte Flusskraftwerk im Alpenraum.

Für den Vortrieb des Triebwasserweges, der von Maria Stein aus mit zwei Tunnelvortriebsmaschinen erfolgt, ist HOCHTIEF Infrastructure GmbH beauftragt.

Unvorhersehbare, vor allem geologische Schwierigkeiten haben in den vergangenen Monaten die Vortriebsleistungen erschwert und zu Verzögerungen geführt. Vor diesem Hintergrund haben sich die GKI GmbH und die HOCHTIEF Infrastructure GmbH darauf verständigt, den Bauvertrag zur Errichtung des Triebwasserweges einvernehmlich zu beenden. HOCHTIEF Infrastructure GmbH sowie GKI GmbH haben in Bezug auf die Details der Vertragsbeendigung Stillschweigen vereinbart.

Die Gesellschafter der GKI GmbH planen, die Vortriebsarbeiten im Frühjahr 2017 mit einem anderen Baukonsortium weiterzuführen.

Mit Gesamtinvestitionen von 461 Mio. Euro wird das GKI über 400 Gigawattstunden (GWh) Strom jährlich erzeugen. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2019/Anfang 2020 vorgesehen.

Für weitere Auskünfte:

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Dipl.-Ing. Johann Herdina
Vorstandsdirektor
T + 43 (0) 50607 21011

HOCHTIEF Infrastructure GmbH
Martin Bommersheim
Pressesprecher
T +49(0) 201-824 2642